

<b>FFH-Nr.</b> 433	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> Elmendorfer Holz	<b>Bearbeiter</b> NLF	<b>zuständige UNB</b> WST
-----------------------	--	--------------------------	------------------------------

### Erhaltungsziele

<b>LRT 9120 – Atlantischer, saurer Buchenwald mit Unterholz aus Stechpalme und gelegentlich Eibe (Quercion robori-petraeae oder Ilici-Fagenion)</b>
---

Gebietsbezogene Daten	Flächengröße ha	11,83
	Flächenanteil %	41,2
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
	1. <i>ermittelt</i>	B
	2. <i>planerisch (Ziel-GEHG)</i>	B
	Erhaltungsziel	<p>Erhalt des LRT 9120 auf 11,83 ha im Gesamt-Erhaltungsgrad B.</p> <p>Ziel sind der Erhalt und die Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes von naturnahen, strukturreichen Beständen auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur innerhalb möglichst großflächiger und unzerschnittener Buchenwälder. Der Anteil von Altholz, Habitatbäumen sowie stehendem und liegendem Totholz ist überdurchschnittlich hoch. In der Baumschicht ist die Rotbuche maßgeblich beteiligt, standortheimische Baumarten wie Stiel- und Traubeneiche, Sand-Birke oder Eberesche sind beigemischt. In der Krautschicht wachsen die typischen Arten eines bodensaureren Buchenwaldes. Die Naturverjüngung der Buche und ggf. von standortheimischen Mischbaumarten ist ohne Gatter möglich. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.</p>
Wiederherstellungsziel		
1. <i>bei Flächenverlust</i>	1. -	
2. <i>bei ungünstigem GEHG</i>	2. -	
Entwicklungsziel ha	Entwicklung des LRT auf einer Fläche von 0,19 ha (s. Flächenbezogene Maßnahmentabelle).	

<b>FFH-Nr.</b> 433	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> Elmendorfer Holz	<b>Bearbeiter</b> NLF	<b>zuständige UNB</b> WST
-----------------------	--	--------------------------	------------------------------

### Erhaltungsziele

#### LRT 9160 – Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (*Carpinion betuli*)

Gebietsbezogene Daten	Flächengröße ha	2,47
	Flächenanteil %	8,6
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
	1. ermittelt	B
	2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
	Erhaltungsziel	<p>Erhalt des LRT 9160 auf 2,47 ha im Gesamt-Erhaltungsgrad B.</p> <p>Ziel sind der Erhalt und die Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes von naturnahen, strukturreichen, möglichst großflächigen eichendominierten Wäldern auf mehr oder weniger basenreichen, mäßig feuchten bis nassen Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur, sowie Standorte mit natürlichen Wasserverhältnissen ohne Beeinträchtigung durch Entwässerungsgräben. Die Baumschicht wird von Stieleiche dominiert aber standortheimische Baumarten wie Esche, Erle, einzelne Rotbuchen und Hainbuche sind beigemischt. In der Strauch- und Krautschicht wachsen die typischen Arten eines Stieleichen- oder Eichen-Hainbuchenwaldes. Die Beteiligung von Schattbaumarten (v.a. Buche, Bergahorn) sollte sich auf Einzelstämme beschränken. Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist überdurchschnittlich hoch; konkret sind permanent mindestens 20 % Altbestände, mindestens 3 lebende Habitat-bäume/ ha und &gt; 1 Totholzstamm/ha vorhanden. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.</p>
Wiederherstellungsziel		
1. bei Flächenverlust	1. -	
2. bei ungünstigem GEHG	2. -	
Entwicklungsziel ha	-	

<b>FFH-Nr.</b> 433	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> Elmendorfer Holz	<b>Bearbeiter</b> NLF	<b>zuständige UNB</b> WST
-----------------------	--	--------------------------	------------------------------

### Erhaltungsziele

<b>LRT 9190 – Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen</b>		
Gebietsbezogene Daten	Flächengröße ha	6,81
	Flächenanteil %	23,7
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
	1. ermittelt	C
	2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
	Erhaltungsziel	Erhaltungsziele für die einzelnen Vorkommen sind naturnahe, strukturreiche, möglichst großflächige und unzerschnittene Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis nassen Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Die Baumschicht wird von Stiel- oder Trauben-Eiche dominiert. Beigemischt sind je nach Standort und Entwicklungsphase Sand- und Moorbirke, Eberesche, Zitter-Pappel, Wald-Kiefer und /oder (mit geringen Anteilen) Buche. In Übergangsbereichen zu Eichen-Hain-buchenwäldern kann auch Hainbuche beteiligt sein. In lichten Partien ist eine Strauchschicht aus Verjüngung der genannten Baumarten, örtlich aus Stechpalme sowie auf feuchten Standorten auch aus Faulbaum ausgeprägt. Die Krautschicht besteht aus den standorttypischen charakteristischen Arten nährstoffarmer Standorte. Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegenden und stehenden Totholz ist kontinuierlich hoch. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten der bodensauren Eichen-Mischwälder kommen in stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel		
1. bei Flächenverlust	1. -	
2. bei ungünstigem GEHG	2. Entwicklung eines günstigen GEHG (B) auf 6,81 ha.	
Entwicklungsziel ha	Entwicklung des LRT auf einer Fläche von 0,79 ha (s. Flächenbezogene Maßnahmentabelle).	

<b>FFH-Nr.</b> 433	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> Elmendorfer Holz	<b>Bearbeiter</b> NLF	<b>zuständige UNB</b> WST
-----------------------	--	--------------------------	------------------------------

### Erhaltungsziele

#### LRT 91E0 – Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

Gebietsbezogene Daten	Flächengröße ha	2,30
	Flächenanteil %	8,0
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
	1. ermittelt	B
	2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
	Erhaltungsziel	<p>Erhalt des LRT 91E0 auf 2,3 ha im Gesamt-Erhaltungsgrad B.</p> <p>Ziel sind der Erhalt und die Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes von naturnahen, quelligen Erlen- und Eschenwäldern verschiedenster Ausprägung aller Altersstufen. Der Wald beinhaltet unterschiedliche Entwicklungsphasen in mosaikartiger Verzahnung. Der Wasserhaushalt ist naturnah und quellig ausgeprägt und weist periodische Überflutungen auf. Die Baumschicht wird von Esche und Erle dominiert. Stieleiche und Flatterulme treten als Begleitbaumarten auf. In der Strauch- und Krautschicht wachsen die typischen Arten eines Erlen- und Eschenwaldes. Ein hoher Anteil an typischen Sonderstrukturen wie quellige Stellen, kleine Bäche, feuchte Senken und Verlichtungen sind vorhanden. Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist überdurchschnittlich hoch; konkret sind permanent mindestens 20 % Altbestände, mindestens 3 lebende Habitatbäume/ha und &gt;1 Totholzstamm/ha vorhanden. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten der Erlen-Eschenwälder kommen in stabilen Populationen vor.</p>
	Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -	
2. bei ungünstigem GEHG	2. -	
Entwicklungsziel ha	-	